

Editorial

Wem gehört Gott?

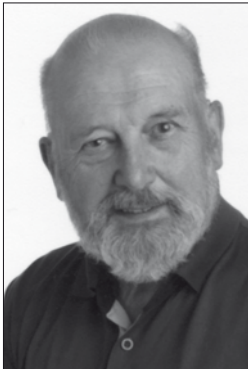
Über Gott pflegen Menschen nicht zu spassen. Die am tiefsten sitzenden Konflikte der Menschheit sind jene, bei denen es um die richtige bzw. falsche Anschauung von Gott, um Religion also geht. Wir wissen alle, welchen Blutzoll Glaubenskriege in der Geschichte der Menschheit gefordert haben. Um so erfreulicher, wenn sich Kirchenleute und Esoteriker, wenn sich Medien, Heiler, Wahrsager, Wissenschaftler und Pfarrer im kritischen Gespräch treffen, um über Hellssehen, Geistheilung und Nahtoderfahrungen zu reden.

So geschehen diesen Winter in der Predigerkirche in Zürich – und so geschehen zuvor in der Nydegg-Kirche in Bern. Beide Veranstaltungsreihen hat die Schweizerische Vereinigung für Parapsychologie mit getragen.

Nachdem das Interesse alle Erwartungen übertraf, ist jetzt auch ein Buch erschienen*. Herausgegeben von Georg Schmid, Religionswissenschaftler und Professor der Theologie in Zürich, und von der Schreibenden, präsentiert es unter dem Titel «Neumond-Vollmond – Grenzerfahrungen in kirchlicher und parapsychologischer Sicht» die Argumente beider Seiten und ermutigt die Leserin oder den Leser zur eigenen Sicht. Ein Muss für alle, die am Dialog zwischen Parapsychologie und Kirche interessiert sind.

Margrit Meier, Präsidentin SVPP

* Das Buch kann bei der SVPP bezogen werden.



Energetische Transformation der Schöpfung – Angst und Hoffnung

Valentin Oehen, dipl. Ing ETHZ

Unsere Leserschaft dürfte kaum der Irrlehre des Darwinismus, resp. der Urknall-Theorie als «zufälligem» Start der Schöpfung verfallen sein. Trotzdem können wir die Feststellung einer Evolution unserer Welt und des Universums nicht ablehnen. Billig ist es jedoch, diese Entwicklung mit Naturgesetzen erklären zu wollen, ohne die Frage nach dem Gesetzgeber zu stellen. Genau wie im gesellschaftlichen Bereich der Gesetzgeber immer wieder einmal die Regeln (Gesetze) ändern kann, so ist diese Möglichkeit auch dem grossen Gesetzgeber (sprich Gott) nicht abzusprechen. Eine Transformation der Schöpfung durch die Veränderung der Schwingungsebene dürfte also durchaus im Bereich des Möglichen sein.

Der Zeitfaktor

Schon die ersten Christen täuschten sich – wie wir heute wissen – ganz gewaltig mit den endzeitlichen Erwartungen. Sollte die von ihnen erhoffte Wiederkunft in unserem Jahrhundert stattfinden, dann betrug der Fehler rund 2000 Jahre. Die Wissenschaftsgläubigen müssen laufend neue Zeithorizonte akzeptieren – sei es in der Evolutionslehre, wo mit Entwicklungszeiten von 15 bis 20 Milliarden Jahren gerechnet wird (5 Milliarden Jahre als Spielraum

sind nicht gerade eine Kleinigkeit!) – sei es auf Grund der archäologischen Forschungen, wo immer mal wieder einige tausend bis Millionen Jahre am hypothetischen Weltbild herumkorrigiert werden muss. In der modernen Prophezie hat schon eine ganze Reihe von Gurus peinlich versagt, wenn sie das Weltende zeitgenau voraussagten. Mit dem Anbruch des Wassermann-Zeitalters



Das Kreuz, Mahnmahl des Leidens, Zeichen von Dogmen, Verfälschungen und Wahrheiten

soll nun der grosse Reinigungsprozess (=Transformation auf eine höhere Schwingungsebene) in Kürze zu erwarten sein. Allerdings, was dieses «in Kürze» kon-



Der Eingriff des Menschen in die Natur hat vieles verändert und brachte Tod und Zerstörung. Werden und können wir es ändern?

kret bedeuten soll, bleibt der Interpretation jedes Einzelnen überlassen. Unbestreitbar bleibt die Tatsache festzustellen, dass jeder Mensch im Laufe seines Lebens eine Transformation durchmacht (oder durchmachen sollte!). Die tiefe Verhaftung im materiell bestimmten Handeln, Denken und Fühlen sollte nach der Lebensmitte sukzessive einer Vergeistigung Platz machen. Dies als Vorbereitung zum Übergang aus der materiellen Existenz in die Geistige Wirklichkeit. Eher eine Glaubensfrage ist es, ob man die biblischen Prophezeiungen oder z.B. die Visionen eines Alois Irlmaier sel. annehmen will. Dass im Laufe von wenigen tausend Jahren in der Vergangenheit schon mehrfach gewaltige Umwälzungen in Charakter und Struktur der Erde stattgefunden haben, kann kaum noch bestritten werden. Die wissenschaftliche Beweislage ist zu eindeutig. Denken wir etwa an Eiszeiten, Verschiebung von Erdteilen, Sintflut, Untergang von Hochkulturen und das abrupte Verschwinden dominierender Tierarten. Die Annahme möglicher Erdachse-Verlagerung, respektive Polumkehr mit allen Folgen ist also sicher nicht ins Reich der Märchen und Legenden zu verweisen. Nur – die mehr oder weniger exakte zeitliche Festlegung solcher Vorgänge gehört meines Erachtens ins Reich der Spekulation.

An ihren Früchten... oder... Ist der Kulturpessimismus gerechtfertigt?

Viele Menschen sind überzeugt, dass ein grosser Reinigungsprozess in Bälde stattfinden muss, da wir uns in einer wahrhaftig satanisch bestimmten Epoche befinden. Der bekannte Publizist Dr. Anton Böhm zeigte schon vor 50 Jahren, dass wir wirklich in einer Zeit des Teufels leben. Er verwies damals auf die verbreiteten Erscheinungsformen des Bösen (die zur Zeit alle noch ausgeprägter sind) wie die Orgien des Todes und der Vernichtung, die Allgegenwart der Lüge, die Trennung des Rechtes von der Sittlichkeit, die Macht als Selbstzweck, die Auflösung und Entwürdigung der Persönlichkeit, der Griff nach der technischen Allmacht, den Pan-Sexualismus, die Verzweiflung am Sinne des Lebens und vieles anderes. In der Gegenwart brauchen wir bloss an Stichworte wie Afghanistan, Irak, Ruanda, Palästina, Tschetschenien oder an «Terror» und «Verzweiflung verarmter Völker», oder an «Guantanamo» und «Willkür der Mächtigen», oder an «Zerstörung der Lebensgrundlagen von Menschen und Mitgeschöpfen» zu denken, um den innigen Wunsch nach einen reinigenden Eingriff höherer Mächte nachvollziehen zu können. Die scheinbar unaufhaltsame

Globalisierung lässt eine von den Wirtschaftsmächten erzwungene Megamachine entstehen, die sich immer weiter von den Bedürfnissen des Menschen und seiner Mitgeschöpfe auf dieser Erde entfernt. Wenn Dr. H. Gruhl seinem letzten Werk 1992 den Titel «Himmelfahrt ins Nichts» gab, war dies Ausdruck der schieren Verzweiflung angesichts der Uneinsichtigkeit der Gesellschaft als Ganzem. Dies als Resultat sorgfältigster Analysen der Entwicklungen im materiellen Bereich.

Um einen Ausweg aus der Bedrängnis zu finden, müssen wir in unserer Weltanschauung hinter das VIII. oekumenische Konzil von Konstantinopel (869) zurückgehen und die Dreiheit von Geist, Seele, Körper als Existenzprinzip des Menschen wieder anerkennen. Wenn sich der Mensch als Geistwesen versteht, das temporär einen physischen Körper als Instrument besitzt, um sich in dieser materiellen Welt auszudrücken, Lehr- und Wanderjahre zu absolvieren – stets mit dem Ziel der Vervollkommnung als Geistwesen, wird er dem verbreiteten Kulturpessimismus nicht anheim fallen. Wie sich diese Welt auch immer weiter entwickelt, ob wir Menschen sie in eine Krise zu stürzen vermögen oder nach ewigen, göttlichen Gesetzen eine kosmische Katastrophe zu gewaltigen Umwälzungen führen mag, unsere individuelle Aufgabe bleibt sich gleich.

Wenn Hans J. Andersen in seinen Schriften «Polwende-Zeitenwende» und «Pol sprung-Sintflut» (1977/1980) von ungeheuren Katastrophen spricht, die unsere Erde in vorgeschichtlicher Zeit schon fünfmal betroffen haben soll, werden damit auch die möglichen Zeiträume indirekt angesprochen. Mit anderen Worten: In der kurzen Zeitspanne, die jedem von uns in dieser Welt gegeben ist, müssen wir uns vor allem auf unsere persönliche Transformation in eine höhere Schwingungsebene – vom physischen zum geistigen Zustand vorbereiten. – Die Wahrscheinlichkeit, dass unsere persönliche Transformation mit der Transformation der Erde zeitlich zusammenfällt, ist extrem gering.

Die Vorbereitung auf unsere Transformation, – das heisst auf unseren Tod – führt uns mit absoluter Gewissheit. ♦

Menschen unserer Vereinigung

Toni Hediger: ist überzeugt, dass viele heute noch als ungelöst eingestufte parapsychologische Phänomene eines Tages Allgemeingut sein werden.

In der Rubrik «Menschen unserer Vereinigung» stellen wir in loser Folge Personen vor, die in unserer Vereinigung aktiv sind. Wir haben mit Margrit Meier, unserer Präsidentin, begonnen; heute stellen wir Ihnen Toni Hediger vor.

Was ist deine Rolle in unserer Vereinigung?

Auf der einen Seite bin ich mit dem Aufbau, der Weiterführung und Digitalisierung von Bibliothek und Archiv des wissenschaftlichen Beirats beschäftigt. Andererseits versuche ich über regelmässig stattfindende Film-Veranstaltungen und Vorträge neue Themenbereiche und Grenzgebiete zur Parapsychologie in unser Veranstaltungsprogramm einzubringen um damit, an diesen Themen interessierte Menschen anzusprechen die sonst vielleicht nicht unbedingt bei uns herein schauen würden.

Als weiteres Tätigkeitsgebiet wurde vom Vorstand die Wiederbelebung von Mitglieder-Reisen angestossen und mir übertragen. Hier werden wir im neuen Jahr einige Projekte auflegen.

Im wissenschaftlichen Beirat unterstütze ich die Leitung im administrativen Bereich und bei einzelnen Projekten.

Woher kommt dein Interesse für Parapsychologie, Esoterik und Spiritualität?

Offensichtlich hatte ich schon in sehr jungen Jahren erste Berührungen mit aussersinnlichen Wahrnehmungen, konnte diese aber nicht einordnen. Während der Schulzeit fing ich an, gewisse Aussagen von Religion und Gesellschaft zu hinterfragen. Als neugieriger Mensch wollte ich die Wahrheit wissen und Zusammenhänge plausibel verstehen, musste aber lange warten, bis sich ein erster Spalt in der Türe zur Erkenntnis öffnete.

Nach vielen Jahren leitete mich die Neugier schlussendlich an eine öffentliche Demonstration eines englischen

Mediums bei der Schweiz. Vereinigung für Parapsychologie in Bern. An diesem Anlass wurden mir Botschaften aus dem Jenseits übermittelt, die mich in ungläubiges Staunen versetzten. Jetzt war der Drang zur Wahrheitsfindung noch stärker. So besuchte ich erste Kurse bei der SVPP und fand schon bald erstaunlich viele Antworten auf Fragen, die mich seit vielen Jahren beschäftigt hatten.

Ich habe den Eindruck, dass gerade in der gegenwärtigen Finanzkrise die Menschen vermehrt realisieren, dass das vorherrschende materielle Weltbild nicht allein selig machend ist! Ich bin überzeugt, dass die Spiritualität in naher Zukunft wieder einen viel höheren Stellenwert bekommen wird. Spiritualität, Esoterik und die Parapsychologie wirken ineinander. Auf dem Weg zur Wahrheitsfindung ist es hilfreich, wenn man alle drei Bereiche mitberücksichtigt.

Was bedeutet dir die Mitgliedschaft in unserer Vereinigung?

Sie gibt mir die Möglichkeit, andere Menschen mit ähnlichen Interessengebieten zu treffen und einen konstruktiven Gedankenaustausch zu pflegen. Dies ist für Bereiche wie die Parapsychologie und Esoterik andernorts kaum möglich. Ich schätze die offene Geisteshaltung, die in unserer Vereinigung herrscht, sehr. Wichtig finde ich auch, dass die Vereinigung religionsunabhängig und politisch neutral ist.

Das grosse, vielfältige Angebot an Vorträgen und Kursen ist nur möglich, wenn ein solides Fundament an Mitgliedern hinter dem Verein steht.

Was erhoffst du dir von der Zukunft?

Dass das immense angesammelte Wissen der Parapsychologie vermehrt den Weg an die Öffentlichkeit findet. Ich hoffe, dass die etablierte Wissenschaft ihre Scheuklappen irgendwann mal ablegen und beginnen wird, parapsychologische Phänomene ernsthaft zu erforschen!



Toni Hediger

Geb. 1946; Lehre als Bahn-Betriebsdisponent. Weiterbildung und Tätigkeit in den Bereichen Marketing, Wirtschaftsinformatik, Projekt- und Qualitätsmanagement.

Langjährige regelmässige Teilnahme an Zirkeln und Seminaren auf den Gebieten Medialität und Geistheilung. Spezielle Interessengebiete: Physikalische Medialität / Direkt-Stimme / Tonbandstimmen.

Wie hast du dich zuletzt auf esoterisch – spirituellem Gebiet weiter gebildet?

Mein Einstieg in Reiki bei der SVPP Bern. Einführungskurs und Wochenendseminar waren sehr lehr- und abwechslungsreich gestaltet.

Und welche Weiterbildung willst du als nächste besuchen?

Sicher werde ich den eingeschlagenen Weg mit Reiki weitergehen. Ebenfalls plane ich den Besuch des Seminars IRT – Imaginatives Resonanz-Training von

Paul Meyer. Das Probeseminar im Rahmen des wissenschaftlichen Beirats hat mich sehr überzeugt.

Welches esoterisch-spiritueller Buch hast du als letztes gelesen?

Die Bücher «von Drüben» und «von Drüben II» des amerikanisch-deutschen Mediums Eva Herrmann. Die medial übermittelten Botschaften behandeln im ersten Buch den Entwicklungsweg der Menschheit und vermitteln hilfreiche Meditations- und Konzentrationsübungen. Im zweiten Band sind nachtodliche Zeugnisse bedeutender Persönlichkeiten nachzulesen. Beide Bücher wurden kürzlich neu aufgelegt.

Welche Musik und welche Filme empfiehlst du den Leserinnen und Lesern der *Wendzeit* ?

Immer wieder gerne höre ich die CD «Mother's Blessing» von Prabhu Nam Kaur & Snatam Kaur (Sikh-Tradition). Bei den Filmen kann ich empfehlen «What the Bleep do we (k)now» oder auf Deutsch etwa «Ich weiss, dass ich nichts weiss». Die Autoren beschreiben den Film wie folgt: «Kreieren wir das, was wir sehen, selbst? Wie wirklich ist unsere Realität? Diese Fragen und die verblüffenden Antworten stehen im Mittel-

punkt dieses Films. Vierzehn Wissenschaftler und Lehrmeister bieten dem Zuschauer mit ihren Antworten verblüffende Erklärungen und Erkenntnisse, die es dem Zuschauer ermöglichen, die eigene Lebenssituation zu verstehen und zu verändern. Dabei bedienen sie sich der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse von der Quantenphysik bis hin zur Gehirnforschung. Ihre Aussagen sind jedoch nicht nur wissenschaftlicher Natur. Über den Verlauf des Films verschwimmen zunehmend die Unterschiede von Wissenschaft und Spiritualität und wir beginnen zu erkennen, dass letztlich beide Sichtweisen die gleichen Phänomene beschreiben».

Ein weiteres Highlight war für mich der Film «Living with the dead» – in Deutschland ausgestrahlt unter dem gleichnamigen Titel des Buches «Talking to Heaven» des bekannten amerikanischen Mediums James van Praagh aus dem Jahre 2002.

Der Lebenslauf von James van Praagh als Medium wird wie folgt beschrieben: «Als er acht Jahre alt ist, passiert es zum ersten Mal: Der kleine James van Praagh wird von seltsamen Stimmen und Gestalten heimgesucht. Er sieht Unfälle voraus, wird mit Geisterwesen konfrontiert und hat mystische Einsichten. Während sei-

ne Mutter diese Visionen als Gabe erkennt, wird James von seinen Mitschülern und selbst von seinem Vater Allan als Verrückter abgestempelt und gemieden. Deshalb versucht der Junge alles, um den Draht zur Totenwelt zu kappen und seine Gabe zu verdängen, was ihm mit der Zeit tatsächlich gelingt.

Jahrzehnte später: James ist Besitzer eines Elektrohandels und führt, zumindest nach aussen hin, ein absolut durchschnittliches Leben. Als die Geschäfte jedoch ins Stocken kommen und dann auch noch seine Mutter Regina stirbt, beginnt für James eine schwere Zeit, in der sich die Tür zur Totenwelt plötzlich wieder öffnet. Zunächst wehrt sich James mit aller Kraft gegen diese Heimsuchungen, doch die an allem Übersinnlichen interessierte Webdesignerin Midge, die seine Internet-Seite gestalten soll, ermutigt ihn, diese aussergewöhnliche Fähigkeit als Gabe zu akzeptieren und zu pflegen. Als ihm schliesslich auch noch seine tote Mutter erscheint und ihn ebenfalls auffordert, seine übersinnlichen Fähigkeiten als Gottesgeschenk zu betrachten und zu nutzen, trifft James eine Entscheidung, die sein ganzes Leben verändern soll: Er akzeptiert sein Schicksal als Medium und sträubt sich fortan nicht mehr dagegen, mit den Geistern von Verstorbenen zu kommunizieren». ♦



Ausbildungen

Zweijahresausbildung in Medialität und Heilen

Im Oktober 2009 beginnt zum siebten Mal die 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Medialität und Heilen unter Leitung des bekannten Mediums Christoph Bürer. Auch diese Ausbildung ist erfahrungsgemäss rasch ausgebucht. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. *Bitte Spezialprospekt anfordern.*

Beginn: Oktober 2009

Ausbildungen

Ausbildung Geistiges Heilen

Im Frühling 2009 beginnt zum fünften Mal die äusserst nachgefragte 2-jährige, berufsbegleitende Ausbildung 2009 – 2011 in Geistigem Heilen unter Leitung von Marianne Haldimann. Die Ausbildung ist erfahrungsgemäss rasch ausgebucht. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. *Bitte Spezialprospekt anfordern.*

Die Schwerpunkte

- Lernen der Grundprinzipien des Geistigen Heilens
- Anwenden verschiedener Methoden des Geistigen Heilens
- Entwickeln des eigenen Heilungsprozesses

Beginn: April 2009

Kurse und Übungszirkel

Tun durch nichts tun

Meditationskurs mit Margrit Meier und Erika Radermacher

Die Freude am Leben ist der Weg: tanze deinen Weg, lache deinen Weg, singe deinen Weg. Es geht nicht darum, still da zu sitzen. Es geht nicht darum, ein Mantra zu murmeln. Es geht darum, dein Denken zu beobachten. Sobald du begreifst, wie dein Verstand funktioniert, entsteht eine Klarheit und Bewusstheit in dir, die grösser als dein Verstand ist. Sie führt dich ins Herz deines Seins, zu deiner Seele.

Die Meditationen des Frühlings sind dem Tanz und der Bewegung gewidmet:

Dynamische Meditation, Kundalini-Meditation, Nataraj-Meditation, Kir-tan, Schütteln

3 Freitagabende und ein Sonntag, Beginn 17. April 2009

Änderungen im Program bleiben vorbehalten. Bitte vergewissern Sie sich mit einem Telefonanruf (031 302 00 33 oder im Internet (www.svpp.ch), ob die Veranstaltung stattfindet. Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Veranstaltungen im Ausbildungszentrum für Erfahrung und Wissen, Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern statt.

Numerologie

Einführungskurs 1 mit Sam Hess

Erkenne deinen inneren Reichtum; erkenne deinen persönlichen Lebensweg!

6 Abende, jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr, Beginn 16. April 2009

Offener Zirkel zum Schnuppern

Dieser Zirkel richtet sich an alle, die sich noch nicht auf eine bestimmte Richtung festlegen möchten und gibt Einblicke in die Arbeit mit Sensitivität, Aura/Chakra, Medialität, Trance und Heilen, Schamanismus.

Alle 14 Tage, jeweils Montagabend von 19:30 – 21:30 Uhr, 2. / 16. / 30. März, 27. April, 11. / 25. Mai 2009

Schamanische Kunst des Lebens Jahreszyklus 2009

Dieser Jahreszyklus unter Leitung von Sabina Bürgin, Wolfgang Frei, Margrit Meier und Erika Radermacher richtet sich an Menschen, die – auf der Suche nach einem spirituellen Weg – ihre Einstellung zu sich selber und zur Welt grundlegend wandeln und weiter entwickeln möchten. Im ersten Abschnitt lernen wir Gundlegendes zum Reisen in die Anderswelt und zur Zusammenarbeit mit Geistführern, Krafttieren, Pflanzen und Elementen. Draussen im Wald, am Feuer, feiern wir Rituale zu Lichtmess, zum Frühlingsanfang und zur Walpurgisnacht. Die Sommersonnwende begehen wir mit einem festlichen Feuerlauf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. 1. Abschnitt: 8 Abende und 4 Rituale zum Frühling und Sommer

Neubeginn: September 2009

Grundlagen der Medizin und Hirnforschung Abend-Workshops zur Vermittlung von Basiswissen

III Dienstag 3. März 2009

Charakteristiken und Erkrankungen des Herz- und Blutkreislaufs

IV Dienstag, 17. März 2009

Charakteristiken und Erkrankungen des Verdauungsapparats

V Dienstag, 31. März 2009

Charakteristiken und Erkrankungen des Bewegungsapparats

VI Dienstag, 14. April 2009

Charakteristiken und Erkrankungen der Nieren und Geschlechtsorgane

VII Dienstag, 28. April 2009

Charakteristiken und Erkrankungen des Nervensystems

VIII Dienstag 12. Mai 2009

Aufbau und Funktionen des Gehirns

IX Dienstag, 26. Mai 2010

Wie uns das Gehirn steuert

X Dienstag, 9. Juni 2009

Neue Ergebnisse der Hirnforschung

*I-VI Sabina Bürgin (Hebamme, Krankenschwester, Naturheiltherapeutin)
VII-X Dr. med. dent. Urs Grunder (Spezialist SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin)*

Die Abendworkshops können als Ganzes oder einzeln und unabhängig von der REIKI-Ausbildung besucht werden.

DIE NATUR HEILT – 2-Jahreslehrgang Reiki und Natürliches Heilen

Vier Reiki-Lehrende des originalen Usui-Systems und fünf Aerzte und Aerztinnen bzw. andere Fachkräfte der Medizin setzen sich mit dem Thema «Die Natur heilt» auseinander und unterrichten Grundlagen der Medizin und Hirnforschung sowie der humanistischen Psychologie. Parallel dazu sind die Einführung in den 1. Reiki-Grad und – als krönender Abschluss - in den 2. Reiki-Grad vorgesehen.

Reiki-Lehrende: Michèle Brunner, lic. rer. pol. Margrit Meier, ing. Cor Mensink, Prof. Erika Radermacher

Gast-Dozierende: Sabina Bürgin, Dr. med. Sundar Robert Dreyfus,
Dr. med. Christine Fehling-Joss, Dr. med. dent. Urs Grunder, Dr. med. vet. Françoise Kästli Riek

Seminare, Vorträge & Beratung

Feuerlaufen – Das «Unmögliche» wagen

Im Könizbergwald mit Margrit Meier
und Erika Radermacher

Warum nicht einmal das Unmögliche wagen? Warum nicht jetzt? Manchmal bietet sich eine einmalige Chance – für die, die es wagen, aus dem Trott herauszutreten nach dem Motto: «Jetzt oder nie!» Tausende vor Ihnen haben schon das Abenteuer Feuerlauf gewagt.

21. März 2009, 16:00 - ca. 24:00 Uhr

Botschaften aus der geistigen Welt und geistiges Heilen

Medialer Abend mit Andreas Meile,
Martin Graf und der Geistheilerin Monika Zosso

Erleben sie das faszinierende Zusammenspiel zweier Welten!

5. März 2009, 19:30 Uhr

Lernen sie Babaji's Kriya Yoga kennen

Vortrag mit Claudius Rieser

Viele Menschen suchen das Glück ausserhalb sich Selbst. Kriya Yoga lehrt den Weg der Selbst-Verwirklichung durch bewusstes Handeln.

27. März 2009, 19:30 Uhr

Mediale Lebensberatung mit Upasika

Upasika beantwortet Fragen aus allen Lebensbereichen, gibt Einblicke in zukünftige Entwicklungen und hilft Ihnen Ihre Gegenwart und Zukunft so licht und erfolgreich wie möglich selbst zu gestalten.

Konsultationen: 24. März – 3. April 2009

Medialer Abend, Seminar und Privatsitzungen mit Bill Coller

Medialer Abend: 19. Mai 2009, 19:30 Uhr

Konsultationen: 18. – 23. Mai 2009

Seminar: 24. Mai 2009

Tierkommunikation

Basis-Seminar mit Erna John

Sie werden Schritt für Schritt an die Kommunikation mit Tieren herangeführt.

27. / 28. Juni 2009

Erfahrungen am Sterbebett

Vortrag mit Erlendur Haraldsson,
Professor Universität Island

30. April 2009, 19:30 Uhr

SVPP - Exklusiv

BEYOND FAREWELL ANTENNEN INS JENSEITS

*Ein Film von Susanna Hübscher mit Bill Coller
Anfang April in Bern (Kino Premiere im Mai 2009)*

**Exklusive Filmvorführung für die
Schweizerische Vereinigung für Parapsychologie**

Nähere Informationen im Sekretariat

SVPP 031 302 00 33



Anmeldetalon

Ja, ich möchte Mitglied der SVPP werden und künftig von deren Angeboten und Dienstleistungen (inkl. Wendezeit / Psi-Mitteilungen) profitieren. Ich überweise den Jahresbeitrag von CHF 130.- (zuzüglich einmalige Einschreibgebühr von CHF 25.-) auf das Postcheckkonto Bern der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie PC: 25-12526-7.

Name:	Vorname:
Strasse:	PLZ/Ort:
Geb.Datum:	Beruf:
Tel.:	E-Mail:
Datum:	Unterschrift:

Bitte senden an:
Schweiz. Vereinigung für Parapsychologie, Brückfeldstr. 19, 3012 Bern
Tel. 031 302 00 33, Fax 031 302 00 50 E-Mail: svpp@bluewin.ch

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der Schweizerischen Vereinigung für Parapsychologie (SVPP)

Redaktion:

Margrit Meier (Redaktion)
Juliet Zysset (Berichte)
Helena Ruchti (PSI-Lektorat)
Andreas M. Meile (Layout)

**Adresse der Redaktion sowie
Administration und Verwaltung:**
Sekretariat SVPP
Brückfeldstr. 19 / 3012 Bern

**Abdruck mit Quellenangabe und
Beleg erlaubt**

Im Sinne der freien Meinungsäußerung widerspiegeln die publizierten Artikel und Beiträge immer die persönliche Stellungnahme der Autoren. Diese geäußerten Standpunkte müssen sich nicht in jedem Falle und in allen Punkten mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion decken.